

Der Newsletter des IFRS/IAS-Portals wird fachlich von der Dr. Röver & Partner KG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft) aus Berlin betreut [www.roever-berlin.de](http://www.roever-berlin.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die EU hat am 15. November 2005 die vom IASB veröffentlichten Änderungen zur Fair Value Option in EU-Recht übernommen. IAS 39 war aufgrund von Bedenken der EZB, von Bankenaufsichtsbehörden und von Wertpapierregulierungsbehörden am 19. November 2004 unter Ausschluss der Regelungen zur Bewertung von nicht zu Handelszwecken gehaltenen Verbindlichkeiten mit dem Fair Value veröffentlicht worden (sog. Carve Out).

Die Fair Value Option eröffnet die Möglichkeit, nicht zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten mit dem beizulegenden Zeitwert bewerten zu können, sofern dadurch Bewertungsinkonsistenzen vermieden oder deutlich verringert werden oder Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen des Risikomanagements zu Portfolien zusammengefasst werden. Außerdem können Finanzinstrumente mit eingebetteten Derivaten unter bestimmten Umständen einheitlich mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet werden, so dass dann auf eine Aufspaltung verzichtet werden kann.

Für das IFRS-Portal-Team

Dr. Reinhard Schubert

Dr. Röver & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Auguste-Viktoria-Strasse 118, D-14193 Berlin

## Aktuelles aus der IFRS/IAS-Rechnungslegung

### *RIC 2 Verpflichtung zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten veröffentlicht*

20. Januar 2006: Das RIC hat den Interpretationsentwurf E-RIC 3 Verpflichtung zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten abschließend diskutiert und die endgültige Interpretation RIC 2 *Verpflichtung zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten* verabschiedet. RIC 2 ist mit dem Tag seiner Veröffentlichung anwendbar. Eine Anwendung bereits zum 31. Dezember 2005 wird empfohlen.



Zur Rechnungslegungs Interpretation  
Nr. 2 (RIC 2)

### *ED 8 Operating Segments veröffentlicht*

19. Januar 2006: Der IASB hat heute den Entwurf ED 8 Operating Segments veröffentlicht. Der Entwurf geht zurück auf das Short Term Convergence Projekt mit dem FASB zur Segmentberichterstattung. Der US Standard FAS 131 Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information wurde vom IASB nahezu unverändert übernommen. IAS 14 Segment Reporting wird künftig von ED 8 abgelöst werden. Nach ED 8 hat die Segmentberichterstattung in der Zukunft auf Grundlage des Management Approaches zu erfolgen. Die Segmentergebnisse sind auf das Konzernergebnis vor Steuern, die Segmentumsätze und das Segmentvermögen auf die jeweilige Konzerngröße überzuleiten. Die Segmentangabenpflichten wurden erweitert und IAS 34 Interim Financial Reporting geändert. Stellungnahmen zu ED 8 können bis zum 19. Mai 2006 an das IASB gerichtet werden.

Das Diskussionspapier steht online ab dem 30. Januar 2006 auf dem IFRS-Portal zur Verfügung.

### *IFRIC D18 Interim Financial Reporting and Impairment veröffentlicht*

13. Januar 2006: Das International Financial Reporting Interpretations Committee hat heute den Interpretati-



onsentwurf D18 Interim Financial Reporting and Impairment veröffentlicht. Der Interpretationsentwurf klärt die Behandlung eines Wertminderungsaufwands, welchen das Unternehmen in einem vorherigen Zwischenabschluss für einen Geschäfts- oder Firmenwert, eine Investition in ein Eigenkapitalinstrument oder ein finanziellen Vermögenswert, der zu Anschaffungskosten bilanziert wird, erfasst hat. Dieser Wertminderungsaufwand darf nicht rückgängig gemacht werden. Stellungnahmen zu IFRIC D18 können bis zum 31. März 2006 an das Rechnungslegungs Interpretations Committee (RIC) des DRSC oder an IFRIC gerichtet werden.

## IFRIC veröffentlicht Interpretation IFRIC 8 *Scope of IFRS 2*

12. Januar 2006: Das International Financial Reporting Interpretations Committee hat heute die Interpretation IFRIC 8 *Scope of IFRS 2* veröffentlicht. Die Interpretation stellt klar, dass IFRS 2 Sharebased Payments auch auf aktienkursunterlegte Vergütungen anzuwenden ist, für die keine oder nicht adäquate Gegenleistungen erbracht werden.



[Zur Pressemitteilung des IASB](#)

## Änderungen zu IAS 39 zum *Cash Flow Hedge Accounting* von der EU übernommen

22. Dezember 2005: Die EU hat Änderungen zu IAS 39 zum *Cash Flow Hedge Accounting* für geplante konzerninterne Transaktionen endorsed.



[Verordnung \(EG\) Nr. 2106/2005 der Kommission vom 21. Dezember 2005](#)

## IASB veröffentlicht Änderung zu IAS 21 *Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse*

15. Dezember 2005: Der IASB hat heute eine Änderung zu IAS 21 *Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse* veröffentlicht. Die Änderung verdeutlicht die Anforderungen von IAS 21 von Investitionen in Auslandsgeschäfte und soll der Vereinfachung von Umrechnungsdifferenzen bestimmter monetärer Posten dienen.



[Zur Pressemitteilung des IASB \(pdf.\)...](#)

## IFRIC 7 veröffentlicht

24. November 2005: Das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) hat heute die Interpretation IFRIC 7 *Applying the Restatement Approach under IAS 29 Financial Reporting in Hyperinflationary Economies* veröffentlicht. Mit dieser Interpretation soll die Anwendung von IAS 29 hinsichtlich zwei Fragestellungen präzisiert werden: Wie sind Vergleichszahlen in Abschlüssen anzupassen, wenn die funktionale Währung eines Unternehmens zu der Währung eines Hyperinflationlandes wird? Wie sind latente Steuern in der Eröffnungsbilanz anzupassen?



[Zur Pressemitteilung des IASB \(pdf.\)...](#)

## IFRS 6, Änderungen von IAS 19, IFRIC 4 und IFRIC 5 von der EU übernommen

24. November 2005: Heute wurde im Amtsblatt der Europäischen Union die Verordnung (EG) Nr. 1910/2005 der Kommission vom 08. November veröffentlicht. Hiermit wurden IFRS 6 *Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen*, die Änderungen von IAS 19 *Leistungen an Arbeitnehmer* sowie die Interpretationen IFRIC 4 *Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält* und IFRIC 5 *Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung* endorsed.



[Verordnung \(EG\) Nr. 1910/2005 der Kommission vom 8. November 2005...](#)

## Diskussionspapier *Measurement Bases for Financial Accounting* veröffentlicht

17. November 2005: Der IASB hat heute das Diskussionspapier *Measurement Bases for Financial Reporting – Measurement on Initial Recognition* veröffentlicht. Das Diskussionspapier analysiert mögliche Bewertungsmaßstäbe für die Erstbewertung von Vermögenswerten und Schulden, wie z.B. Anschaffungskosten und Fair Value. Die Kommentierungsfrist endet am 19. Mai 2006.



Zum Diskussionspapier (pdf.) ...

## Fair Value Option des IAS 39 von der EU übernommen

15. November 2005: Die EU hat heute die vom IASB am 16. Juni 2005 veröffentlichten Änderungen zur Fair Value Option endorsed. IAS 39 war aufgrund von Bedenken der EZB, von Bankenaufsichtsbehörden und von Wertpapierregulierungsbehörden am 19. November 2004 unter Ausschluss der Regelungen zur Bewertung von nicht zu Handelszwecken gehaltenen Verbindlichkeiten mit dem Fair Value veröffentlicht worden (sog. Carve Out).



Zur Verordnung (EG) Nr. 1864/2005 ...

## Enforcement in Deutschland

Mit dem Bilanzkontrollgesetz wurde in Deutschland zum 01. Juli 2005 ein zweistufiges "Enforcement-Verfahren" eingeführt, um die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschlüssen von Unternehmen zu kontrollieren, deren Wertpapiere an einer deutschen Börse zum Handel im amtlichen oder geregelten Markt zugelassen sind. Die Bundesregierung reagierte mit dem Bilanzkontrollgesetz auf zahlreiche Bilanzskandale der letzten Jahre. Auf der ersten Prüfstufe des Enforcement-Verfahrens agiert die privatrechtlich organisierte Institution *Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung* (DPR). Auf der zweiten Prüfstufe kommt die *Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht* (BaFin) mit hoheitlichen Mitteln zum Einsatz, sofern die Unternehmen nicht mit der DPR kooperieren wollten oder es aus anderen Gründen zu keiner einvernehmlichen Lösung zwischen Unternehmen und DPR gekommen ist. Jürgen Sanio, Präsident der BaFin, äußerte während eines Vortrags auf dem 59. Deutschen Betriebswirtschaftler-Tags in Frankfurt am Main, im besonderen Fokus der Prüfungen stünden die Bereiche Stock Options, latente Steuern, Hedging-Verträge, immaterielle Vermögenswerte, Ergebnisrealisation, Performancedarstellung, Goodwill, Pensionsrückstellungen sowie Fair-

Value-Ansätze.

[Anzeige](#)

### IFRS Toolkit professional 2006

Am 03. Februar 2006 findet im Sheraton Hotel am Flughafen Frankfurt/Main eine Präsentation des IFRS Toolkit professional 2006 statt. Das IFRS Toolkit professional 2006 bietet folgende komfortable Softwarefunktionen:

- Alle Standards und Interpretationen auf deutsch und englisch, immer auf dem aktuellsten Stand
- Einfacher Sprachwechsel zwischen deutsch & englisch
- Sortierung nach Standards oder Bilanzgliederung
- Literaturlistenbank
- Fokussierung auf das Wesentliche: Eigener personalisierter Bereich mit Neuigkeiten, Aufgabenliste und Verlinkungen zu den aktuell wichtigen Themen
- Zentrales Arbeiten der gesamten Abteilung mit rollenbasierter Rechteverwaltung
- Zentrale Verwaltung von eigenen Fremddokumenten, Artikeln, Berechnungen...
- Vordefinierte Berechnungen zu relevanten Themen inkl. ausführlichen Hintergrundinformationen
- Erweiterte Suchfunktionen (inkl. Drill-Down-Funktion)
- Zahlreiche Reporting-Möglichkeiten
- und vieles mehr...

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:

[www.ifrs-toolkit.com](http://www.ifrs-toolkit.com)



## Neues auf dem IFRS-Portal

### IFRS Toolkit Update !

12. Januar 2006: Mit dem IFRS Toolkit haben Sie sämtliche von der EU übernommenen IFRS und IAS im Volltext jederzeit griffbereit. Laden Sie hier kostenlos die aktuelle Version 1.1.4 des IFRS Toolkit herunter.



IFRS, IAS, SIC, IFRIC ... praktisch und übersichtlich auf Ihrem PC!

Download IFRS Toolkit Version 1.1.4

### Presse

02. Januar 2006: "Vorsicht kontra Aktualität"

Handelsblatt: Auf Druck der Banken werden viele Kleinunternehmen nicht umhinkommen künftig nach IFRS zu bilanzieren. Oliver Roth, Chef der Lemp-Gruppe und Vorstand im Wirtschaftsverband WSM, äußert sich zu den Änderungen.

[Mehr ...](#)

02. Januar 2006: Mittelständler fürchten Substanzverlust

Handelsblatt: Arnold Kawlath zweifelt nicht mehr daran: „Die Zeiten der HGB-Bilanz sind vorbei.“ Der geschäftsführende Gesellschafter des Familienunternehmens Schubert & Salzer nennt auch die Gründe: „Alle mittelständischen Unternehmen brauchen langfristig Finanzmittel. Die aber werden von den Banken immer häufiger über Fonds eingesammelt und gehen früher oder später nur noch an Unternehmen, die nach einheitlichen Standards vergleichbar sind, nämlich nach den IFRS.“

[Mehr ...](#)

22. Dezember 2005: EU erkennt US-GAAP vorerst nicht

www.lexisnexis.de: Die Europäische Union will die US-Bilanzierungsstandards nicht akzeptieren, da noch unklar ist, ob die Vereinigten Staaten die in

Europa geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) anerkennen. [Mehr ...](#)

10. Dezember 2005: IFRS benachteiligen deutsche kleine und mittlere Unternehmen

www.lexisnexis.de: Sollten die International Financial Reporting Standards (IFRS) für KMU gelten, drohen dem deutschen Mittelstand nach Ansicht konservativer EU-Parlamentarier "massive Nachteile", melden die VWD Wirtschaftsnachrichten. [Mehr ...](#)

08. Dezember 2005: Pensionslasten steigen stark

Handelsblatt: Die Pensionslasten der 30 Dax-Unternehmen von zuletzt über 200 Mrd. Euro dürften im Geschäftsjahr 2005 um sieben bis zehn Prozent steigen. Denn in die Berechnungen künftiger Verpflichtungen muss ein niedrigerer Zinssatz einfließen als 2004. [Mehr...](#)

27. November 2005: Gift-Standard

FAZ: Die internationalen Bilanzierungsvorschriften - International Financial Accounting Standards (IFRS) - sollten zweierlei bewirken. Sie sollten mehr Transparenz schaffen sowie eine internationale Bilanzsprache entwickeln, die ein Gegengewicht zur amerikanischen Bilanzwelt des US-GAAP bildet. [Mehr ...](#)

20. November 2005: Details entscheiden über Fremd- oder Eigenkapital - Genussrechte werden verschieden bilanziert

Handelsblatt: Die Finanzierung mittelständischer Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Waren es früher überwiegend klassische Formen wie Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierung, findet man heute immer häufiger hybride Finanzierungsformen wie die Finanzierung über Genussrechtskapital. [Mehr ...](#)

[www.ifrs-portal.com](http://www.ifrs-portal.com)

E-mail: [webmaster@ifrs-portal.com](mailto:webmaster@ifrs-portal.com)